

Josef Carl Rahl junger in Wien. Julianna 21. Febr. 1836.
 Mein lieber Johann!

Wann ich Ihr Brief vom 23. Dec. a. p. so sehr bewunderte,
 so wollen Sie sich Zügelung nur der Unwissenheit und Mühseligkeit dieser
 Aufzählung zuwenden.

Die Artigkeit mit welcher Sie mich Ihre Aufsichten und Pläne vor,
 legen, kann mich meiner Achtung gegen Ihren Charakter nur erhöhen.

Sie haben ganz Recht, daß ein Künstler in Ihrer Lage, der neugierig
 in der Welt seine Ausbildung vervollkommen will, in diesem Falle die Nothwendigkeit
 nicht zu übersehen hat, ein einigsgestaltiges Mann oder ein Dilettant. Wenn wir
 nun annehmen müssen daß die Aufzählung Ihrer Pläne wenigstens 4. von
 nicht 5-6. Jahren erfordert, so ist diese Zeit nicht von folgen für Marie
 sehr zu bedauern.

Als Künstler eine unergreifbare Aufgabe werden Sie nicht wohl auf-
 genommen und können in dieser Zeit Ihre höchste geistliche und künstlerische
 Ausbildung, und wenn auch die überall mitwirkenden jungen Mann, welche
 nicht nur seinen eigenen Fortschritt abhängen, so ist dies ein sehr
 leichtes, ob Maria die als Mädchen schon naturbehold, in unferner
 dieser Zeit nicht so viel gewonnen haben kann und dann es sogar noch
 hat, Ihre nach diesem nachsehen und sich nicht, was ich.

^{Ich} Ich selbst sagen, daß Sie bisher nur viel Köpfe nicht auf
 einen gegeben haben, so muß ich mich Ihr Handeln in Wien und Jülich
 nur wenig eingestehen; könnte in Ihnen stürzen flühen nach diesem
 Ziele nicht die Wege um mich selbstliche Mühseligkeit, die zu Unzeit unferner,
 dinstand und ständlich werden.

Mein Johann, ich habe Ihnen in meinem letzten Briefe gesagt, ich sei Ihr
 größter Gegner weil ich mich so gerne Aufzählung nicht geliebt

Handwritten text at the top of the page, partially obscured by a large tear.

First main paragraph of handwritten text, written in a cursive script.

Second main paragraph of handwritten text, continuing the narrative.

Third main paragraph of handwritten text, located below the first two.

Fourth main paragraph of handwritten text, showing further details.

Fifth main paragraph of handwritten text, near the bottom of the page.

Final section of handwritten text at the bottom of the document.



26 FEB

21 FEB 1856

For
Capt. Stoddard
of the 1st Regt. N.Y. State Militia
at New York

Wm. 209. 3rd Dist.

For

Wm.
Hamm.